

Top 1 - Einwohnerfragestunde

Aus den Reihen der anwesenden Einwohner wird keine Frage gestellt.

Top 2 – Haushaltsplan 2022

Der Vorsitzende teilt mit, dass Kämmerin Onorati den Haushaltsplan 2022 vorstellen wird.

Kämmerin Onorati begrüßt das Gremium und stellt ihren ersten Haushaltsplan für die Gemeinde Braunsbach vor, der wie folgt festgesetzt werden soll:

Im Ergebnishaushalt

Der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge beträgt	6.555.000 €
Der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen beträgt	6.688.300 €
Im Saldo ergibt dies ein ordentliches Ergebnis von	-133.300 €

Der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen beträgt	0 €
Das veranschlagte Sonderergebnis beträgt dann	0 €
Das Veranschlagte Gesamtergebnis liegt somit bei	-133.300 €

Im Finanzhaushalt sind folgende Beträge festgesetzt

Aus dem Ergebnishaushalt können an Einzahlungen aus laufender

Verwaltungstätigkeit	6.080.300 €
----------------------	-------------

Und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.993.350 €
---	-------------

Mit in den Finanzhaushalt genommen werden

Der Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit beträgt damit 86.950 €

Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit betragen	11.885.000 €
---	--------------

Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit betragen	12.955.000 €
---	--------------

Dies führt zu einem Finanzierungsmittelbedarf auf Investitionstätigkeit von -1.070.000 €

Der veranschlagte Finanzierungsmittelbedarf beträgt damit	-983.050 €
---	------------

Dies führt damit zu einer Einzahlung aus Finanzierungstätigkeit von 900.000 €
 An Tilgungsleistungen und
 damit Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit sind 240.000 €
 eingeplant.

Die führt zu einem Finanzierungsmittelüberschuss aus Finanzierungstätigkeit
 In Höhe von 660.000 €
 (Nettokreditaufnahme)

Der Finanzmittelbestand ändert sich damit um -323.050 €

Die Unterdeckung, d.h. der eingeplante Verlust in Höhe von 133.300 € kann durch einen Rücklagenentnahme aus dem Ordentlichen Ergebnis gedeckt werden. Der Rücklagenstand aus dem Ordentlichen Ergebnis beträgt somit zum Ende des Jahres 2022: 2.013.570 €. In der Sonderrücklage steht derzeit noch ein Überschuss von 1.971.902 €. Eine zweckgebundene Rücklage für den Friedhof Steinkirchen in Höhe von 5.113 € wurde gebildet.

Die Gemeinde Braunsbach hat vor im Haushaltsjahr 2022 ein Darlehen in Höhe von 900.000 € aufzunehmen. In den letzten Jahren wurden keine Darlehen aufgenommen und der Schuldenstand konnte sukzessive gesenkt werden. Die jetzige Darlehensaufnahme führt zu einer kurzen Erhöhung des Schuldenstandes. Jedoch kann bis 2025 durch die jährliche ordentliche Tilgung der Schuldenstand wieder auf das jetzige Niveau zurückgefahren werden. Der Schuldenstand beträgt somit Ende 2022 rund 2.659.000 € und kann bis 2025 wieder auf rund 1.908.000 € gesenkt werden. Im mittelfristigen Finanzplanungszeitraum sind keine weiteren Kreditaufnahmen eingeplant.

Kämmerin Onorati geht näher auf die einzelnen Erträge und Aufwendungen des Gesamtergebnishaushalts ein. 2022 sind Erträge von insgesamt 6.555.000 € eingeplant. Diese teilen sich wie folgt auf:

Ordentliche Erträge	Haushaltplan 2022
Steuern und ähnliche Abgaben	2.616.400 €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	2.494.600 €
Aufgelöste Investitionszuwendungen und – beiträge	456.300 €

Öffentlich-rechtliche Entgelte	574.300 €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	177.300 €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	143.000 €
Zinsen und ähnliche Erträge	200 €
Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	10.000 €
Sonstige ordentliche Erträge	82.900 €
Summe Ordentliche Erträge	6.555.000 €

Kämmerin Onorati stellt die Erträgen im Einzelnen vor:

- **Steuern und ähnliche Abgaben**
 - **Grundsteuer A und B** **368.000 €**
 - **Gewerbsteuer** **480.000 €**
 - **Gemeindeanteil an der Einkommensteuer** **1.558.600 €**
 - **Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer** **45.600 €**
 - **Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich** **121.700 €**
- **Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen**
 - **Schlüsselzuweisungen nach FAG** **1.698.700 €**
 - **Investitionszuweisungen für kommunalen Straßenbau und Gemeindeverbindungsstraßen** **77.000 €**
 - **Kindergartenleistungsausgleich, Förderung Kleinkindbetreuung, Förderung der pädagogischen Leitungszeit und Interkommunalem Kostenausgleich für auswärts betreute Kinder** **551.000 €**
- **Aufgelöste Investitionszuwendungen und –beiträge** **456.300 €**
- **Öffentlich-rechtliche Entgelte**
 - **Verwaltungsgebühren Einwohner- und Personenstandswesen** **19.800 €**
 - **Kindergartengebühren und Mittagsverpflegung** **148.000 €**
 - **Abwassergebühren** **346.000 €**
 - **Bestattungsgebühren** **40.000 €**
- **Privatrechtliche Leistungsentgelte**

•	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	124.350 €
•	Erträge aus Verkauf	51.950 €
➤	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	
•	Kostenersatz vom Land	24.000 €
•	Kostenersatz vom EigB Wasserversorgung	87.000 €
➤	Zinsen und ähnliche Erträge	200 €
➤	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	10.000 €
➤	Sonstige ordentliche Erträge	
•	Konzessionsabgaben	62.000 €

Die Aufwendungen betragen im Gesamtergebnishaushalt insgesamt 6.688.300 €

Sie teilen sich auf in:

Ordentliche Aufwendungen	Haushaltplan 2022
Personalaufwendungen	2.400.400 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.260.700 €
Planmäßige Abschreibungen	694.950 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	52.400 €
Transferaufwendungen	2.001.000 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	278.850 €
Ordentliche Aufwendungen	6.688.300 €

Die Aufwendungen im Einzelnen:

➤	Personalaufwendungen	2.400.400 €
➤	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	
•	Gebäudeunterhaltung	205.500 €
•	Unterhaltung Infrastrukturvermögen	180.200 €
•	Unterhaltung und Anschaffungen bewegliches Vermögen	68.000 €
•	Mieten und Pachten	46.000 €
•	Bewirtschaftungskosten	200.000 €

•	EDV-Kosten	133.000 €
•	Sonstige Sach- und Dienstleistungen	213.000 €
➤	Planmäßige Abschreibungen	695.000 €
➤	Zinsen und ähnliche Erträge	52.400 €
➤	Transferaufwendungen	
➤	Gewerbesteuerumlage	44.200 €
➤	Kreisumlage	1.038.400€
➤	FAG-Umlage	740.300 €
➤	Sonstige ordentliche Aufwendungen	279.000 €

Kämmerin Onorati übergibt das Wort an die Verwaltung, die den Investitionsplan näher erläutern.

Die Verwaltung nennt dem Gremium die Bereiche: Feuerwehr, Kindergarten, Infrastruktur und Flutprojekte, auf welche er in seiner Erläuterung näher eingehen wird.

Feuerwehr

Die Verwaltung zeigt eine Aufstellung der letzten 10 Jahre, aus welcher die Summen, die die Gemeinde Braunsbach in die Freiwillige Feuerwehr investiert hat hervorgehen. Die Gesamtkosten des neuen Feuerwehrmagazins in Braunsbach belaufen sich auf 1.783.000 €. Die Verwaltung ist aktuell noch in Verhandlungen mit der Sonderlinie Braunsbach, eventuell kann eine 100 % Förderung erzielt werden.

Eine Investition für die kommenden Jahre ist der Anbau an das Gerätehaus Arnsdorf, dieser Anbau/Erweiterung wird sich auf Gesamtkosten in Höhe von 550.000 € belaufen.

Veranschlagt für das Jahr 2022 sind Planungskosten in Höhe von 50.000 € Die Verwaltung ist aktuell dabei die notwendigen Förderanträge vorzubereiten. Hier erwartet die Gemeinde Mittel aus der Fachförderung Z-Feu und dem Ausgleichstock in Höhe von 440.000 € Aufgrund von Lieferschwierigkeiten ist die Anschaffung von zwei Fahrzeugen für die Abteilung Arnsdorf in den diesjährigen Haushaltsplan gewandert. Angeschafft wird ein Mittleres Löschfahrzeug für 335.000 € und ein Mannschaftstransportwagen für 50.000 €. Dem steht eine Förderung von einmal 136.000 € und 13.000 € gegenüber.

Die Verwaltung weist darauf hin, dass aus dieser Aufstellung deutlich hervorgeht, welchen hohen Stellenwert die Freiwillige Feuerwehr bei der Gemeinde Braunsbach hat. Der Vorsitzende bestätigt dies und geht auf die zukünftig sehr gute Aufstellung der Feuerwehr ein.

Kindergarten

Die Verwaltung zeigt ein Bild des aktuellen Baufortschritts des Kindergartenneubaus. Geplant ist der Abschluss des Neubaus in diesem Jahr. Hier steht eine Förderung von 1.528.000 € einer Gesamtinvestition von 2.423.000 € entgegen.

Sobald der Neubau abgeschlossen ist, steht die energetische Sanierung des Leonhard-Prosi-Kindergartens an. Hier rechnet man mit Ausgaben in Höhe von 550.000 € und Zuschüssen in Höhe von 440.000 €

Der Vorsitzende ergänzt, dass beim Neubau des Kindergartens die maximale Förderhöhe erhalten wurde. Diese ist festgesetzt, auch wenn sich die Kosten erhöhen sollten. Sobald der Neubau fertiggestellt ist, wechseln die Kinder möglichst in den Neubau, so dass der bestehende Kindergarten saniert werden kann.

Infrastrukturprojekte

- Interkommunalen Rad- und Fußweg von Bühlerzimmern nach Veinau

Durch die großzügige Förderung und der Beteiligung der Stadt Schwäbisch Hall fallen bei diesem Projekt Ausgaben in Höhe von ca. 21.000 € bei der Gemeinde an.

Der Vorsitzende informiert, dass dieser Weg auch landwirtschaftlich benutzt werden darf!

- Um- und Ausbau barrierefreie Bushaltestellen in den Orten Bühlerzimmern und Jungholzhausen

Hier wurde ein entsprechender Antrag auf Programmaufnahme bereits erstellt. Die Gemeinde wartet täglich auf die Entscheidung. Sobald eine Aufnahme erfolgt ist, kann der eigentliche Förderantrag gestellt werden. Die Gemeinde rechnet mit Gesamtausgaben von 178.000 € und einer Förderung von 90 %, dadurch ergibt sich einen Eigenanteil von 18.000 €.

Mit beiden Projekten soll noch in diesem Jahr begonnen werden.

- Breitbandausbau „Weiße Flecken“

Dieses Projekt steht mit über 5 Mio als eines der größten Projekte im Haushaltsplan der Gemeinde. Ein Abschluss der Maßnahme ist noch in diesem Jahr geplant. Darauf anknüpfend werden aktuell die Förderanträge für das graue Flecken Programm vorbereitet. Hierbei werden auch die verbleibenden Straßen einbezogen, insbesondere die obere Raingasse. Der Vorsitzende teilt mit, dass hier auch in kleine Weiler und Wohnplätze investiert wird und dies der Bürgerschaft bewusst sein muss. Der Eigenanteil der Gemeinde Braunsbach liegt bei 533.000 Euro.

Flutprojekte

Die Verwaltung informiert über sämtliche Flutprojekte, die allein im letzten Jahr baulich und ausgabetechnisch abgeschlossen werden konnten. Die Projekte liegen aktuell beim Landratsamt bzw. Regierungspräsidium zur Prüfung vor. Sobald hier die Rückmeldung kommt das alles in Ordnung ist, kann die Gemeinde auf die Sonderlinie Braunsbach zugehen und das Projekt endgültig abrechnen. Somit ist hier überwiegend mit Einzahlungen im Jahr 2022 zu rechnen.

Die Verwaltung geht auf die Projekte ein, die noch nicht abgeschlossen werden konnten:

- Zuleitungskanal Sammler Geislingen-Braunsbach-Döttingen. Aktuell finden hier Bauarbeiten von Geislingen kommend Richtung Braunsbach statt. Nach Rücksprache mit dem leitenden Ingenieur Herrn Gehring ist ca. 50 % des Gesamtprojekts abgeschlossen. Fertigstellung ist im Jahr 2023 geplant
- Gebirgsbachartigen Ausbau des Orlacher Bachs + den Einbau eines Feinsedimentfangs
Dieses Projekt soll in diesem Jahr zum Abschluss kommen.

Die Verwaltung berichtet, dass aktuell mit der Versicherung eine Einigung über die Burgenlandhalle gefunden wurde, welche den Eigenanteil der Gemeinde nochmals verringert. Die endgültige Abrechnung findet mit der Landsiedlung statt. Erst dann kann der tatsächliche Eigenanteil genau benannt werden. Ebenso die Abrechnung des Rathauses steht kurz vor dem Abschluss.

Kämmerin Onorati gibt eine Beurteilung des Haushaltsplan 2022 ab. Sie berichtet, dass es der Gemeinde Braunsbach nicht gelingt im Haushaltsplanjahr 2022 ihren kommunalen Aufgaben mit den ihr zur Verfügung stehenden Ressourcen komplett zu erfüllen.

Im Ergebnishaushalt ist daher eine Rücklagenentnahme aus der Rücklage des ordentlichen Ergebnisses notwendig um den Haushalt auszugleichen. In der mittelfristigen Finanzplanung

ist jedoch mit einem Überschuss zu rechnen, soweit keine größeren außerordentlichen Aufwendungen auf die Gemeinde zukommen. Gleiches gilt für den Finanzhaushalt.

Die zahlreichen Investitionen, viele davon durch die Flut von 2016 bedingt, beschäftigen die Gemeinde auch noch im Haushaltsjahr 2022 und führen zu sehr hohen Investitionsausgaben. In die Zukunft gerichtete Investitionen wie der Neubau des Kindergartens, der Anbau an das Feuerwehrmagazin in Arnsdorf und der Glasfaserausbau können von der Gemeinde nicht aus eigenen Mitteln gestemmt werden.

Zur Finanzierung werden neben Fachförderungen auch eine Kreditaufnahme für das Jahr 2022 eingeplant. Die Gemeinde Braunsbach muss auch in Zukunft mit ihren finanziellen Mitteln sparsam umgehen, da aus eigenen Finanzmitteln keine größeren Investitionen getätigt werden können.

Daher gilt es sorgsam abzuwägen welche Einnahmemöglichkeiten genutzt werden können und sollen, um Investitionen tätigen zu können von denen auch nachfolgende Generationen profitieren können.

Kämmerin Onorati schließt ihre Haushaltsrede zum Haushaltsplan 2022 ab und bedankt sich für die Aufmerksamkeit. Sie gibt dem Gremium nun die Möglichkeit Fragen zu stellen.

Eine Gemeinderätin bedankt sich bei Frau Onorati und der Verwaltung für die Präsentation. Es freut sie, dass ein solider Haushalt entstanden ist. Sie sieht auch die Kreditaufnahme für unproblematisch, da dadurch der Zukunft positiv entgegen zu sehen ist.

Ein Gemeinderat schlägt vor anstelle des geplanten VW Bus mit Anhänger ein Transporter mit Kipppritsche anzuschaffen. Kämmerin Onorati berichtet, dass diese Überlegung bereits mit Herrn Hartmann besprochen wurde. Dieser möchte allerdings in den VW Bus Regale für Werkzeug einrichten, was bei einer Pritsche nicht möglich ist. Der Vorsitzende wird hierzu bei Herrn Hartmann eine genaue Begründung einholen.

Ein Gemeinderat erkundigt sich, weshalb die geplante Photovoltaikanlage auf dem Bürgerhaus in Geislingen nicht im Haushaltsplan erscheint. Der Vorsitzende teilt mit, dass dies mit dem neuen Klimaschutzmanager besprochen werden soll, da dieser die Sachlage im Hinblick auf finanzieller Rendite und ökologischen Nutzen überarbeiten muss.

Es ergeht nachstehender einstimmiger

B e s c h l u s s

Der Gemeinderat stimmt der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022 einschließlich dem Haushaltsplan, dem Finanzplan und dem Stellenplan zu.

Top 3 – Pumpwerke Sammler in Geislingen

Maschinelle Ausrüstung Pumpwerke

Submissionsergebnis und Auftragsvergabe

Dieser Tagesordnungspunkt wird mit Zustimmung des Gemeinderates von der heutigen Tagesordnung genommen.

Top 4 – Theater in Braunsbach 2019

Information des Gesamtergebnisses

Dem Gemeinderat liegt als Drucksache die Aufstellung der Ergebnisrechnung vor. Der Vorsitzende berichtet, dass sich ein selbständiger Verein gebildet hat und somit dies zukünftig nicht mehr über den Haushalt der Gemeinde Braunsbach laufen wird.

Der Vorsitzende stellt den Abschluss 2019 vor und berichtet, dass sich das Gesamtergebnis zum 31.12.2019 auf 6.816,53 Euro beläuft. Die Investitionspositionen (geschaffene Werte) werden an den Verein übergehen. Dies sind u.a. die Bühnenelemente (15.331,47 Euro) und die Theaterstühle (8.389,64 Euro).

Der Gemeinderat nimmt das Gesamtergebnis zur Kenntnis.

Der Vorsitzende teilt mit, dass der Verein nun selbstständig arbeiten wird. Lediglich der Verkauf der Eintrittskarten für das Theater könne noch von der Verwaltung unterstützt werden. Die kommunale Organisation des Theaters hat in über 10 Jahren somit neben einem kulturellen Gewinn auch ein hervorragendes finanzielles Ergebnis mit zusätzlichen Sachwerten geschaffen. Mit diesen guten Voraussetzungen kann nunmehr der Theaterverein die Zukunft des Theaters in Eigenregie gestalten.

Auf Nachfrage durch einen Gemeinderat bestätigt der Vorsitzende, dass es in diesem Jahr wieder ein Theater geben wird – der schwarze Abt.

Top 5 – Baugesuche und Bauvoranfragen

- a) Neubau Einfamilienhaus mit 2 Stellplätzen

Flst. 2/3, Gemarkung Döttingen

Der Vorsitzende berichtet, dass für die Bebauung dieses Grundstückes eine Bauvoranfrage positiv beschieden wurde.

Dem Gremium liegt als Drucksache der Lageplan sowie die Ansichten vor.

Es ergeht folgender einstimmiger

B e s c h l u s s:

Der Gemeinderat erteilt sein Einvernehmen zum Neubau Einfamilienhaus mit 2 Stellplätzen auf dem Flurstück 2/3, Gemarkung Döttingen.

b) Neubau Zweifamilienhaus mit Doppelgarage

Flst. 403/5, Gemarkung Braunsbach

Dem Gremium liegt als Drucksache der Lageplan sowie die Ansichten vor.

Der Vorsitzende berichtet, dass für dieses Bauvorhaben die nachstehenden Befreiungen notwendig sind:

1. Überschreitung der Baugrenze mit der Garage
2. Überschreitung der nördlichen Baugrenze mit dem Hauptgebäude
3. Nichteinhaltung der südlichen Baulinie mit dem Hauptgebäude und dem Balkon.
4. Abweichung der Dachneigung und Dachform der Dachgauben und des
Zwerchbaus

Das Landratsamt Schwäbisch Hall teilte mit, dass es den benötigten Befreiungen zustimmen kann.

Es ergeht folgender einstimmiger

B e s c h l u s s:

Der Gemeinderat erteilt sein Einvernehmen zum Neubau Zweifamilienhaus mit Doppelgarage auf dem Flurstück 403/5, Gemarkung Braunsbach. Der Gemeinderat stimmt den Befreiungen: Überschreitung der Baugrenze mit der Garage, Überschreitung der nördlichen Baugrenze mit dem Hauptgebäude, Nichteinhaltung der südlichen Baulinie mit

dem Hauptgebäude und dem Balkon und Abweichung der Dachneigung und Dachform der Dachgauben und des Zwerchbaus zu.

c) Umbau Wohnhaus und Neuaufbau Dachstuhl

Flst. 15, Gemarkung Braunsbach

Dem Gremium liegt als Drucksache der Lageplan sowie die Ansichten vor.

Es ergeht folgender einstimmiger

B e s c h l u s s:

Der Gemeinderat erteilt sein Einvernehmen zum Umbau Wohnhaus und Neuaufbau Dachstuhl auf dem Flurstück 15, Gemarkung Braunsbach.

d) Neubau Wohnhaus mit Doppelgarage und Einliegerwohnung

Flst. 981, Gemarkung Braunsbach

Dem Gremium liegt als Drucksache der Lageplan sowie die Ansichten vor.

Der Vorsitzende berichtet, dass für dieses Bauvorhaben die nachstehenden Befreiungen notwendig sind:

1. Überschreitung der max. zulässigen berg- und talseitigen Traufhöhe um ca. 0,25m.
2. Unterschreitung des Mindestabstandes der Garage zur Straße

Das Landratsamt teilte mit, dass den Befreiungen zugestimmt werden kann.

Eine Gemeinderätin gibt zu bedenken, dass bei einem benachbarten Wohngebäude diese Befreiungen ebenso notwendig waren. Sie ist sich aber nicht mehr sicher, ob der Gemeinderat diesen Befreiungen zugestimmt hat.

Der Gemeinderat berät und entscheidet diesen Bauantrag zurückzustellen. Die Verwaltung wird mit dem Landratsamt klären, ob diese Befreiungen bei dem Nachbargebäude erteilt wurden. Das Bauvorhaben wird dann erneut dem Gemeinderat vorgelegt.

Top 6 – Bekanntgaben und Verschiedenes

a) Spenden

Die Verwaltung stellt die nachstehende, bei der Gemeinde eingegangene Spende vor.

Februar 2022

Kulturclub Hans von Bachenstein, Döttingen

Sachspende (Baum für Spielplatz Döttingen) 181,90 €

Es ergeht folgender einstimmiger

B e s c h l u s s

Der Gemeinderat stimmt der Annahme der Sachspende in Höhe von 181,90 € zu.

b) Erwerb von Flst. 39/2, Braunsbach

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Gemeinde Braunsbach das bebaute Flst. 39/2, Pfalzgasse in Braunsbach erworben hat. Das Gebäude ist derzeit im Leerstand, allerdings ist im Gesamtensemble eine gute Zukunftsentwicklung gegeben.

c) Bekanntgabe Protokoll

Die Verwaltung gibt bekannt, dass das Protokoll der Gemeinderatsitzung vom 09. Februar 2022 fertiggestellt ist.

Top 7 - Anfragen des Gemeinderates

Ein Gemeinderat teilt mit, dass die Tischtennisplatte in Döttingen noch nicht angebracht wurde. Der Vorsitzende teilt mit, dass der Bauhof dies machen wird. Der Verbleib der Tischtennisplatte in Steinkirchen ist noch in Klärung. Der Bauhof wird sich um die Gestaltung des Spielplatzes in Steinkirchen kümmern.

Ein Gemeinderat bittet die Spielgeräte auf dem Spielplatz in Orlach zu prüfen. Diese sind teilweise in einem schlechten Zustand. Der Vorsitzende sagt zu, dass diese Überprüfung durch den Bauhof vorgenommen wird.

Eine Gemeinderätin berichtet, dass die Baufirma Schwarz in Jungholzhausen einen Bagger abgeholt hat. Hierfür wurde auf dem Sportplatz gewendet wodurch eine Beschädigung des Rasens mutwillig in Kauf genommen wurde. Weiter teilt sie mit, dass auf einem von ihnen gepachteten Grundstück Steine für den Straßenendausbau abgeladen wurde. Der Vorsitzende wird den Sportplatz anschauen und klären, wer die Abladung der Steine an dieser Stelle veranlasste. Die Verwaltung ergänzt, dass nach Entfernung der Steine der Boden wieder so, wie vor der Abladung, wiederhergestellt werden muss.

Ein Gemeinderat informiert über ein Schlagloch in der Einfahrt nach Herdtlingshagen. Der Vorsitzende wird dies dem Bauhof weitergeben.

Eine Gemeinderätin teilt mit, dass eine Absicherung im Bereich des Bernd-Kluger-Weges nicht genügend vorhanden ist. Der Vorsitzende teilt mit, dass bereits ein Gespräch mit dem privaten Eigentümer stattgefunden hat. Dieser sagte zu, die Absicherung ordnungsgemäß zu erledigen.

Ein Ortsobmann erinnert an die entstandenen Gräben bei der Herstellung der Leitungen zwischen Geislingen und Döttingen. Er bittet erneut um eine Begehung. Der Vorsitzende wird sich dem annehmen.

Für die Richtigkeit

Frank Harsch, Bürgermeister